

FCC- und IC-Compliance-Information

Xi5 ASM-FUSSPEDAL, INC, WRLS FCC ID – MVU09291

Xi5 ASM-SCHLÜSS-ANH, TROLLING-MOTR FCC ID – MVU09305

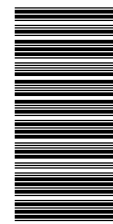
ACMA: N2523 

IC: 6094A-09291, 6094A-09305

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb ist an die folgenden zwei Bedingungen geknüpft.

1. Dieses Gerät kann keine gefährlichen Interferenzen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle eingehenden Interferenzen tolerieren, einschließlich Interferenzen, die zu unerwünschtem Betrieb führen können.

Dieses Gerät entspricht den FCC-Vorschriften. Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich durch MotorGuide genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer nicht mehr zum Betreiben des Geräts befugt ist.



Vielen Dank

Vielen Dank, dass Sie einen MotorGuide Xi5 Wireless-Trolling-Motor gekauft haben.

Der Xi5 ist auf die Leistung ausgelegt, die Angler erwarten: leisen Betrieb, Zuverlässigkeit und präzise Steuerung. Wir sind uns sicher, dass der Xi5 für noch mehr Vergnügen auf Ihren Angelausflügen sorgen wird. Vielen Dank, dass Sie sich für MotorGuide entschieden haben.

Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit, um Ihren neuen Xi5 bei motorguide.com zu registrieren. Oder füllen Sie die beiliegende Garantierregistrierungskarte aus und senden Sie sie uns per Post zu.

Garantiehinweis

Das von Ihnen gekaufte Produkt schließt eine **beschränkte Garantie** von MotorGuide ein. Die Garantiebedingungen sind im Abschnitt **Garantieinformationen** in diesem Handbuch festgelegt. Der Garantieabschnitt enthält eine Beschreibung der Garantieleistungen, die Laufzeit der Garantie, **wichtige Ausschlüsse und Beschränkungen** sowie andere relevante Informationen. Lesen Sie sich diese wichtigen Informationen bitte durch.

Die hierin enthaltenen Beschreibungen und technischen Daten galten zum Zeitpunkt der Drucklegung. MotorGuide behält sich das Recht vor, zum Zwecke der ständigen Verbesserung Modelle jederzeit auslaufen zu lassen und technische Daten, Konstruktion und Verfahren ohne Vorankündigung oder daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

MotorGuide, Lowell, Michigan USA

© 2013, Mercury Marine

Cradle Lock ist eine Marke der Brunswick Corporation.

Mercury, Mercury Marine und MotorGuide sind eingetragene Marken der Brunswick Corporation. Das Mercury Product Protection Logo ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke der Brunswick Corporation.

Eagle und Lowrance sind eingetragene Marken von Navico Inc. Garmin ist eine eingetragene Marke von Garmin Ltd. Humminbird ist eine eingetragene Marke von Johnson Outdoors Marine Electronics, Inc. Vexilar ist eine eingetragene Marke von Vexilar, Inc.

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel 1 - Garantieinformationen

2-jährige beschränkte MotorGuide-Garantie.....	2
--	---

Kapitel 2 - Allgemeine Informationen und Komponentenidentifikation

Identifizierung von Bauteilen.....	6	Beim Trolling-Betrieb.....	7
Notieren der Seriennummer.....	6	Bei still im Wasser liegendem Boot.....	7
Produktregistrierung.....	6	Sicherheitshinweis für Passagiere.....	7
Verantwortung des Bootsführers.....	7	Vorschläge zur Sicherheit beim Bootsfahren.....	7
Schutz von Personen im Wasser.....	7		

Kapitel 3 - Produktinstallation, Verdrahtungs- und Batterieinformationen

Installation des Trolling-Motors.....	10	Batterieanschlüsse.....	13
Empfohlene Vorgehensweisen.....	11	Anschluss einer 12 Volt Batterie.....	13
Batterieempfehlungen.....	12	Anschluss einer 24-Volt-Batterie.....	14
Batterie-Vorsichtsmaßnahmen.....	12	Anschluss einer 36-Volt-Batterie.....	14
Herstellung einer gemeinsamen Masse.....	12	Aktivieren des kabellosen Fußpedals.....	15
Elektrolyse.....	13	Aktivieren der manuellen Fernsteuerung.....	15
Kabelfarbcodes.....	13	Anschluss des Echolot-Displays an den Trolling-Motor.....	16

Kapitel 4 - Betrieb des Trolling-Motors

Legende der Statusanzeigeleuchte.....	18	Fahrtrichtungssteuerung.....	21
Verstauen und Ausbringen des Trolling-Motors.....	18	Drehzahlregelung.....	22
Verstauen des Trolling-Motors.....	18	Betrieb mit manueller Fernsteuerung.....	22
Ausbringen des Trolling-Motors.....	19	Ein- und Ausschalten der manuellen Fernsteuerung.....	22
Einstellung der Eintauchtiefe des Motors.....	20	Lenkung.....	23
Betätigung des Fußpedals.....	21	Drehzahlregelung.....	23
Ein- und Ausschalten des Fußpedals.....	21		

Kapitel 5 - Wartung und Lagerung

Pflege des Trolling-Motors.....	26	Vorbereitung auf die Lagerung.....	27
Auswahl von Ersatzteilen.....	26	Prüfung der Batterie.....	27
Inspektions- und Wartungsplan.....	26	Ab- und Anbau des Propellers.....	27
Vor jedem Einsatz.....	26	Abbau des Propellers.....	27
Nach jedem Einsatz.....	26	Anbau des Propellers.....	28
Alle 100 Betriebsstunden oder jährlich (je nachdem, was zuerst eintritt).....	26		

Kapitel 6 - Serviceunterstützung für Eigner

Fehlersuche.....	30	Austausch der Fußpedalbatterie.....	31
Fehlerbehebung für Fußpedal und manuelle Fernsteuerung.....	31	Austausch der Batterie der manuellen Fernsteuerung...	32
Löschen des Speichers des Receivers.....	31	Serviceunterstützung.....	33
Neuprogrammieren des kabellosen Fußpedals oder der Fernsteuerung.....	31	Mercury Marine Serviceniederlassungen.....	33

Kapitel 1 - Garantieinformationen

1

Inhaltsverzeichnis

2-jährige beschränkte MotorGuide-Garantie.....	2
--	---

2-jährige beschränkte MotorGuide-Garantie

BEWAHREN SIE DEN ORIGINALEN KAUFBELEG ODER DEN KAUFVERTRAG BITTE AUF.

1. MotorGuide gewährleistet dem Erstkäufer eines elektrischen Trolling-Motors, der für Freizeitwendungen genutzt wird, dass der Motor für die Dauer von zwei Jahren ab Kaufdatum frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern ist.
2. Um Garantieleistungen in Anspruch nehmen zu können, muss der Käufer den Motor (frachtfrei und versichert) an einen MotorGuide-Vertragshändler senden oder zurückgeben. DEN MOTOR NUR DANN IN DIE VERKAUFSSTELLE ZURÜCKBRINGEN, wenn es sich um einen Vertragshändler handelt. Per Post zurückgesendete Produkte müssen sorgfältig verpackt werden und eine Beschreibung der Art des Problems und/oder des gewünschten Service sowie die Anschrift und Telefonnummer des Kunden enthalten. Um Garantieleistungen für ein zurückgegebenes Produkt zu erhalten, muss der Sendung eine Kopie des Kaufbelegs, des Kaufvertrags, der Registrierungsbestätigung oder eines anderen Kaufnachweises beiliegen. Garantieansprüche ohne Vorlage eines Kaufbelegs für den Trolling-Motor, einer anderen Registrierungsbestätigung oder eines Kaufvertrags für das Bootspaket werden nicht akzeptiert.
3. MotorGuide wird von der Garantie gedeckte Teile nach eigenem Ermessen entweder reparieren oder austauschen. Weder MotorGuide noch MotorGuide Vertragshändler sind für Schäden an MotorGuide Produkten aufgrund von Reparaturen verantwortlich, die nicht von einem autorisierten MotorGuide Vertragshändler durchgeführt wurden. Weder MotorGuide noch Attwood sind für Ausfälle oder Schäden verantwortlich, die durch falsche Installation, Einrichtung, Vorbereitung oder vorhergehende Service- oder Reparaturfehler verursacht wurden.
4. MotorGuide gewährleistet dem Erstkäufer eines elektrischen Trolling-Motors, der für gewerbliche oder behördliche Anwendungen genutzt wird, dass der Motor für die Dauer eines (1) Jahres frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern ist. Unter gewerblicher Nutzung versteht sich eine arbeitsrelevante Nutzung des Produkts bzw. eine Nutzung, die Umsatz erzeugt, und zwar zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Garantiezeit, auch wenn das Produkt nur gelegentlich für Mietflotten, geführte Angelexkursionen oder ähnliche Zwecke benutzt wird. Die Garantie ist nicht auf einen Zweitkäufer übertragbar. Der Mercury Product Protection Plan kann von gewerblichen oder behördlichen Nutzern nicht in Anspruch genommen werden.
5. MotorGuide Composite-Schaft mit beschränkter Garantie auf Lebenszeit. Für Motorschäfte aus Verbundwerkstoff (Composite) gewährleistet MotorGuide dem Erstkäufer, dass der Schaft auf Lebenszeit frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern ist. MotorGuide wird einen Schaft aus Verbundwerkstoff, der Material- oder Verarbeitungsfehler aufweist, kostenlos durch einen neuen Schaft aus Verbundwerkstoff ersetzen. Die Installationskosten liegen in der alleinigen Verantwortung des Käufers.
6. Eine Garantiedeckung wird nur den Kunden gewährt, die das Produkt von einem Vertrags- oder Einzelhändler kaufen, der von MotorGuide zum Vertrieb des Produktes in dem Land, in dem der Kauf stattfand, autorisiert ist. Garantiedeckung und -laufzeit sind von Land zu Land unterschiedlich und davon abhängig, in welchem Land der Eigentümer ansässig ist. Die Garantiedeckung beginnt mit dem Datum des erstmaligen Verkaufs an einen Verbraucher bzw. ab dem Datum der ersten Inbetriebnahme des Produkts (je nachdem, was zuerst eintritt). MotorGuide Zubehörteile sind für einen Zeitraum von einem (1) Jahr ab Kaufdatum von dieser Garantie gedeckt. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Durchführung von Reparaturen unter dieser Garantie verlängert den Gültigkeitszeitraum dieser Garantie nicht über das ursprüngliche Ablaufdatum hinaus. Aktions-Garantien sind nicht in dieser Erklärung enthalten und deren Garantiedeckung kann von Aktion zu Aktion unterschiedlich sein. Produkte, die mehr als sechs Jahre nach dem Herstellungsdatum verkauft oder in Betrieb genommen werden, sind von der Garantiedeckung ausgeschlossen.
7. Diese Garantie gilt nicht für normale Verschleißteile wie z. B. Seilzüge oder Kabel, Einstellungen oder durch Folgendes entstandene Produktschäden: 1) Vernachlässigung, unterlassene Wartung, Unfall, unsachgemäßer Betrieb oder unsachgemäße/r Installation oder Service; 2) Missbrauch wie z. B. verbogene Metallsäulen, verbogene Ankerwellen, gebrochene Seilzüge usw., Unfälle, Modifikationen, unsachgemäßer Gebrauch, übermäßiger Verschleiß oder durch Unterlassung einer angemessenen Installations- oder Pflegemaßnahme durch den Eigentümer verursachte Schäden; 3) Verwendung eines Teils oder Zubehörteils, das nicht von MotorGuide oder Attwood hergestellt wurde; 4) Modifikation oder Ausbau von Teilen; 5) Öffnen des Unterteils (des Motors) durch andere Personen als Mechaniker eines autorisierten MotorGuide Service Centers.
8. Wir behalten uns das Recht vor, das Design eines Trolling-Motors zu verbessern, ohne dass uns daraus die Verpflichtung entsteht, vorher gefertigte Trolling-Motoren zu modifizieren.
9. Alle „gewarteten/reparierten“ Trolling-Motoren („Service-Repair“) mit einer Seriennummer sind von einer einjährigen (1) Garantie gedeckt. „Gewartete/Reparierte“ Trolling-Motoren ohne Seriennummer sind NICHT von der Garantie gedeckt. „Gewartete/Reparierte“ Motoren sind Trolling-Motoren, die von MotorGuide verkauft wurden und ggf. benutzt wurden. Diese Motoren wurden im Anschluss daran geprüft und es wurden ggf. geringfügige Reparaturen daran durchgeführt. Der erste Einzelhandelskäufer eines „gewarteten/reparierten“ Motors ist der Erstkäufer des Motors nach dessen Kennzeichnung als „gewartet/repariert“. „Gewartete/reparierte“ Motoren sind mit einem blauen Aufkleber mit der Aufschrift „Manufacturer Certified Service Repair Motor“ (Vom Hersteller zertifizierter gewarteter/reparierter Motor) am Batteriekabel und -kasten gekennzeichnet.
10. Von der Garantie ausgeschlossen sind: 1) Kranen, Aussetzen, Abschleppen und Lagerung, Transport- und/oder Anfahrtskosten, Telefon- oder Mietgebühren jeglicher Art, Unannehmlichkeiten, Zeit- bzw. Einkommensverluste oder andere Folgeschäden oder 2) aufgrund des Bootsdesigns notwendiger Ausbau oder Austausch von Bootstrennwänden oder Material, um Zugang zum Produkt zu erhalten oder 3) Trennen und Wiederanschließen fest verdrahteter Trolling-Motoren.

11. BEENDIGUNG DER GARANTIEDECKUNG: Garantiedeckung kann für gepfändete oder auf einer Auktion ersteigerte Produkte bzw. von einem Schrottplatz, einem Konkursverwalter, einer Versicherungsgesellschaft, einem nicht autorisierten Bootshändler/Bootsbauer oder einer anderen Drittpartei erworbene Produkte für nichtig erklärt werden.
12. ALLE NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN SIND VON DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN, GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SIND EBENFALLS VON DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN, UND STILLSCHWEIGENDE GARANTIEEN SIND AUF DIE LAUFZEIT DIESER GARANTIE BESCHRÄNKT. DA BESTIMMTE LÄNDER KEINE BESCHRÄNKUNGEN DER LAUFZEIT VON STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN BZW. KEINE AUSSCHLÜSSE ODER BESCHRÄNKUNGEN VON NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ZULASSEN, TREFFEN DIE OBEN GENANNTE BESCHRÄNKUNGEN ODER AUSSCHLÜSSE EVENTUELL NICHT AUF SIE ZU. DIESER GARANTIE VERLEIHT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE VERFÜGEN U. U. ÜBER WEITERE RECHTE, DIE VON LAND ZU LAND UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Die folgenden Nummern bitte hier eintragen:

☐ Modellnummer _____

☐ Seriennummer _____

Notizen:

Kapitel 2 - Allgemeine Informationen und Komponentenidentifikation

Inhaltsverzeichnis

2

Identifizierung von Bauteilen.....	6	Beim Trolling-Betrieb	7
Notieren der Seriennummer.....	6	Bei still im Wasser liegendem Boot	7
Produktregistrierung.....	6	Sicherheitshinweis für Passagiere.....	7
Verantwortung des Bootsführers.....	7	Vorschläge zur Sicherheit beim Bootsfahren.....	7
Schutz von Personen im Wasser.....	7		

Identifizierung von Bauteilen



- a - Zylinderkopf
- b - Spiralkabel
- c - Klemmhebel für Verstauen/Ausbringen
- d - Batteriekabel (verborgen)
- e - Kabelloses Fußpedal
- f - Kabellose manuelle Fernsteuerung
- g - Deckmontage
- h - Propeller
- i - Skeg
- j - Unterteil (Motor)
- k - Tiefeneinstellring
- l - Feststellknopf des Tiefeneinstellrings
- m - Verbundwerkstoffsäule
- n - Lenkgestänge

Notieren der Seriennummer

Die Seriennummer und die Modellnummer sollten für zukünftige Bezugnahme notiert werden. Die Etiketten mit der Seriennummer befindet sich an der abgebildeten Stelle am Trolling-Motor. Tragen Sie die Serien- und die Modellnummer an die dafür vorgesehene Stelle im Abschnitt **Garantieinformationen** dieser Anleitung ein.



- a - Modellnummer
- b - Seriennummer

Produktregistrierung

Registrieren Sie für Garantiezwecke bitte Ihren MotorGuide Trolling-Motor, indem Sie die beiliegende Garantiekarte ausfüllen oder www.motorguide.com besuchen.

Verantwortung des Bootsführers

Der Bootsführer (Fahrer) ist für den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb des Boots und die Sicherheit aller Insassen sowie der allgemeinen Öffentlichkeit verantwortlich. Vor Inbetriebnahme des Trolling-Motors sollte sich jeder Bootsführer (Fahrer) mit dem Inhalt des Handbuchs vertraut machen.

Sicherstellen, dass mindestens eine weitere Person an Bord mit den Grundlagen für den Betrieb des Trolling-Motors vertraut ist, falls der Bootsführer fahruntüchtig werden sollte.

Schutz von Personen im Wasser

Beim Trolling-Betrieb

Es ist für eine im Wasser befindliche Person schwierig, einem auf sie zukommenden Boot, selbst wenn es langsam fährt, schnell genug auszuweichen.



21604

Daher stets die Fahrt verlangsamen und äußerst vorsichtig vorgehen, wenn sich Personen im Wasser befinden könnten.

Bei still im Wasser liegendem Boot

⚠ VORSICHT

Ein sich drehender Propeller, ein fahrendes Boot und alle anderen festen, am Boot angebrachten Vorrichtungen können Schwimmer schwer oder tödlich verletzen. Den Trolling-Motor sofort abstellen, wenn sich jemand im Wasser in der Nähe des Boots befindet.

Den Trolling-Motor abstellen, bevor Personen in der Nähe Ihres Boots schwimmen oder sich im Wasser aufhalten dürfen.

Sicherheitshinweis für Passagiere

Der Fahrer muss während der Fahrt stets alle Passagiere beobachten. Eine plötzliche Reduzierung der Bootsgeschwindigkeit, wie z. B. bei einer scharfen Änderung der Fahrtrichtung, kann Passagiere über Bord schleudern.

Vorschläge zur Sicherheit beim Bootsfahren

Um die Gewässer sicher genießen zu können, sollten Sie sich mit örtlichen und anderen geltenden Schifffahrtsregeln und -vorschriften vertraut machen und die folgenden Vorschläge beachten.

Rettungshilfen verwenden. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass für alle Bootsinsassen eine zugelassene Schwimmweste der richtigen Größe griffbereit an Bord sein muss.

Das Boot nicht überlasten. Die meisten Boote sind auf eine Höchstlast (Gewicht) ausgelegt (siehe Nutzlastplakette an Ihrem Boot). Im Zweifelsfall den Vertragshändler oder Bootshersteller befragen.

Sicherheitsprüfungen und vorgeschriebene Wartungsarbeiten durchführen. Einen regelmäßigen Wartungsplan einhalten und sicherstellen, dass alle Reparaturen ordnungsgemäß ausgeführt werden.

Drogen- oder Alkoholkonsum am Steuer ist gesetzlich verboten. Alkohol und Drogen beeinträchtigen Ihr Urteils- und Reaktionsvermögen.

Einsteigen von Passagieren. Den Trolling-Motor abstellen, wenn Passagiere ein- oder aussteigen.

Immer achtsam sein. Der Bootsführer ist gesetzlich dafür verantwortlich, Augen und Ohren offen zu halten, um mögliche Gefahren rechtzeitig zu erkennen. Er muss insbesondere nach vorne ungehinderte Sicht haben. Passagiere, Ladung oder Anglersitze dürfen die Sicht des Bootsführers nicht behindern.

Unterwasserobjekte. Beim Betrieb des Boots in seichten Gewässern die Drehzahl zurücknehmen und vorsichtig fahren.

Stolpergefahr. Alle Seilzüge und Kabel ordnungsgemäß und aus dem Weg verlegen, um Stolpergefahren zu vermeiden.

Unfälle melden. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Bootsführer einen Bootsunfallbericht bei der örtlichen Wasserschutzpolizei einreichen, wenn ihr Boot an bestimmten Arten von Unfällen beteiligt war. Ein Bootsunfall muss gemeldet werden, wenn 1.) ein Todesfall vorliegt oder vermutet wird, 2.) eine Verletzung zugefügt wurde, die nicht mit Erster Hilfe behandelt werden kann, 3.) ein Schaden an Booten oder anderem Eigentum entsteht, der 500 USD übersteigt oder 4.) das Boot ein Totalverlust ist. Weitere Unterstützung von der örtlichen Wasserschutzpolizei erbitten.

Notizen:

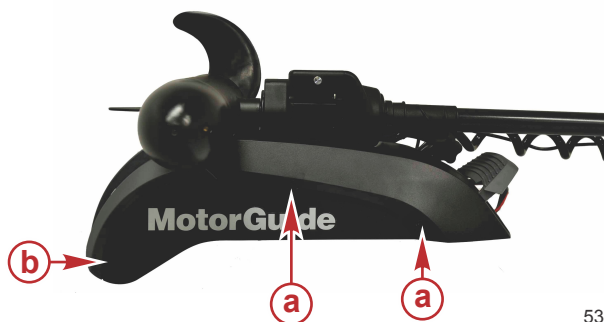
Kapitel 3 - Produktinstallation, Verdrahtungs- und Batterieinformationen

Inhaltsverzeichnis

Installation des Trolling-Motors.....	10	Batterieanschlüsse.....	13
Empfohlene Vorgehensweisen.....	11	Anschluss einer 12 Volt Batterie	13
Batterieempfehlungen.....	12	Anschluss einer 24-Volt-Batterie	14
Batterie-Vorsichtsmaßnahmen.....	12	Anschluss einer 36-Volt-Batterie	14
Herstellung einer gemeinsamen Masse.....	12	Aktivieren des kabellosen Fußpedals.....	15
Elektrolyse	13	Aktivieren der manuellen Fernsteuerung.....	15
Kabelfarbcodes.....	13	Anschluss des Echolot-Displays an den Trolling-Motor....	16

Installation des Trolling-Motors

1. Die beiden Schrauben an den Seitenabdeckungen an jeder Seite des Deckmontageträgers entfernen. Die Seitenabdeckungen vorsichtig vom Deckmontageträger abziehen. Darauf achten, dass die Ausrichtungen nicht beschädigt werden. Die seitlichen Abdeckungen von beiden Seiten des Trolling-Motors entfernen.



- a - Schrauben der Seitenabdeckung
- b - Ausrichtungszunge

53446

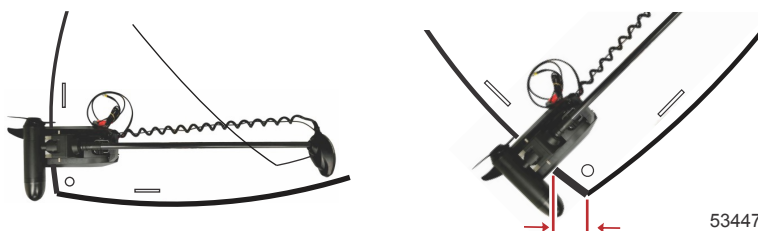
2. Beim Austausch eines vorhandenen Trolling-Motors von MotorGuide oder einem Wettbewerber an Ihrem derzeitigen Boot prüfen, ob sich die vorhandenen Montagebohrungen für den neuen Deckmontageträger eignen, bevor neue Löcher gebohrt werden. Sicherstellen, dass der Montageort den unter **Schritt 4** aufgelisteten Anforderungen genügt.
3. Wenn zur Montage des Trolling-Motors keine neuen Bohrungen erforderlich sind, mit **Schritt 7** fortfahren.
4. Sorgfältig einen geeigneten Anbauort für den Trolling-Motor auf dem Deck des Bootes in der Nähe der Mittelachse wählen. Sicherstellen, dass die vorderen Befestigungsschrauben den Rumpf nicht berühren. Ein Helfer soll den Trolling-Motor bei der Suche nach dem passenden Montageort in der richtigen Position halten.

WICHTIG: Der Montageort muss für die Positionen verstauf/ausgebracht getestet werden, bevor die Montagebohrungen gebohrt werden.

WICHTIG: Einen Bereich auf dem Deck mit 10,2 cm (4,0 in.) Abstand zwischen dem Bootsbug und dem Ort der Deckmontage wählen, um gegenseitige Behinderung von Trolling-Motor und Bugrolle zu vermeiden, wenn Sie über eine steile Rampe be- oder entladen.

WICHTIG: Sicherstellen, dass der Zylinderkopf seitlich nicht über das Boot hinausragt, wenn er sich in verstaute Position befindet.

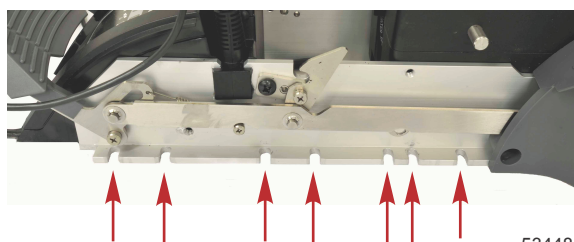
WICHTIG: Ein Mindestabstand von 13 mm (0,5 in.) zwischen der Motorsäule und der Stoßleiste des Bootes ist erforderlich, wenn der Trolling-Motor ausgebracht wird.



53447

Montageposition mit 10,2 cm (4,0 in.) Abstand vom Bug

5. Den Trolling-Motor in verstaute Position an der ausgewählten Stelle auf dem Bootsdeck platzieren. Die Deckmontagehalterung als Schablone zum Markieren der Montagebohrungen verwenden.
- WICHTIG:** Vier Montagebohrungen (zwei auf jeder Seite) sind zur sicheren Montage des Trolling-Motors erforderlich. Es stehen an jeder Seite der Deckmontagehalterung sieben Positionen für die Montagebohrungen zur Auswahl. Auf jeder Seite zwei Bohrungen wählen, die am besten zur Bootsconfiguration passen.
- WICHTIG:** Für eine möglichst sichere Montage die Positionen der Montagebohrungen auf jeder Seite der Deckmontagehalterung so weit wie möglich voneinander entfernt wählen.



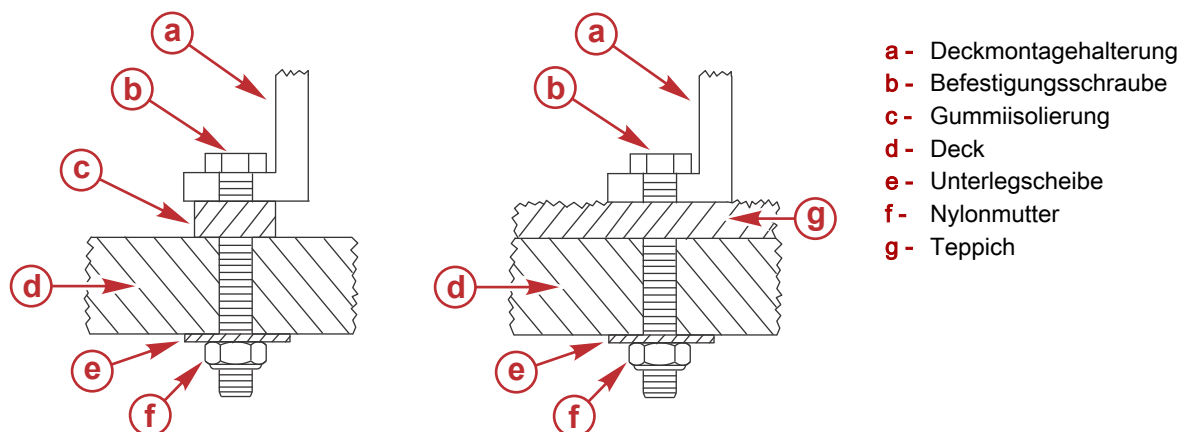
53448

Positionen der Montagebohrungen – auf beiden Seiten gleich

6. Die Montagebohrungen mit einem 8-mm (5/16-in.)-Bohrer bohren. Bohrspäne entfernen.
- WICHTIG:** Um Risse auf Fiberglasdecks zu vermeiden, einen Versenkbohrer oder einen größeren Bohrer verwenden, um die Montagebohrungen eingesenkt zu bohren.

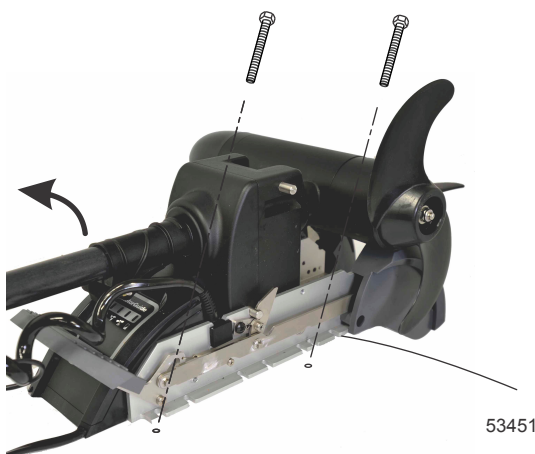
7. Die Deckmontagehalterung mit den Bohrungen auf dem Deck ausrichten. Wenn der Motor auf Fiberglasdecks ohne Teppich montiert wird, die Gummiisolierungen zwischen dem Bootsdeck und der Deckmontagehalterung anbringen. Drei Montageschrauben aus Edelstahl in den Montagebohrungen auf einer Seite der Deckmontagehalterung anbringen. An jeder Schraube eine Unterlegscheibe und eine Nylonmutter befestigen, aber noch nicht festziehen.

HINWEIS: Wenn der Trolling-Motor an einem mit Teppich ausgelegtem Bootsdeck montiert wird, sind keine Gummiisolierungen erforderlich.



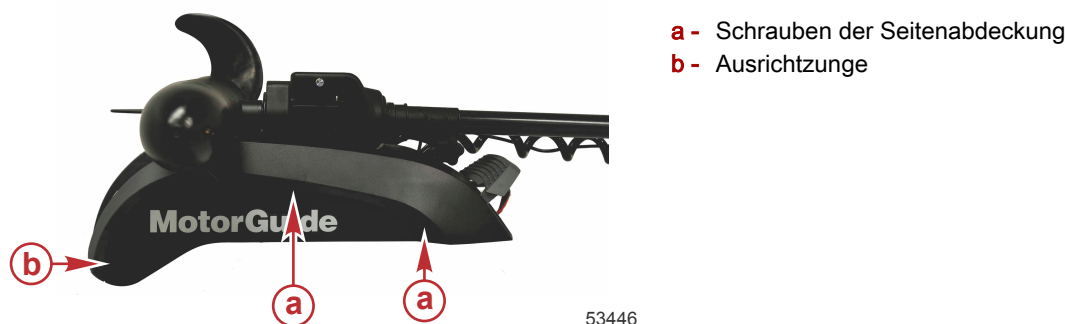
52406

8. Die Motorsäule greifen und die Seite der Deckmontagehalterung ohne Bohrungen anheben. Die Schrauben durch die Deckmontagebohrungen führen; gleichzeitig die Deckmontagehalterung geneigt halten. Wenn die Deckmontagehalterung geneigt gehalten wird, können die Schrauben ohne gegenseitige Behinderung durch den Fußlösmechanismus angebracht werden. Eine Unterlegscheibe und eine Nylonmutter an jeder Schraube befestigen.



53451

9. Den Trolling-Motor mit den Montagebohrungen auf dem Deck ausrichten. Die Montageschrauben sicher mit einem 7/16-Zoll-Schraubenschlüssel in Position halten und gleichzeitig die Nylonmuttern an beiden Seiten des Deckmontagehalterung von unterhalb des Decks mit einem Schraubenschlüssel oder einem Steckschlüssel anziehen.
10. Die Seitenabdeckungen am Trolling-Motor montieren und dabei darauf achten, die Ausrichtungen nicht zu beschädigen. Die Schrauben der Seitenabdeckung anbringen.



53446

Empfohlene Vorgehensweisen

WICHTIG: Das Kabel des Trolling-Motors nach jedem Einsatz und beim Laden der Batterie trennen.

- Den Trolling-Motor nicht mit der Batterie des Hauptmotors betreiben.

- Die Batterie muss sich in einem Batteriekasten befinden, um einen versehentlichen Kurzschluss der Batterieklemmen zu vermeiden.
- Die Kabel des Trolling-Motors auf der gegenüberliegenden Bootsseite von den anderen Kabeln der Bootsverdrahtung verlegen.
- Bootszubehör direkt an die Batterie des Hauptmotors anschließen.
- Die Batterien des Trolling-Motors nicht laden, während sich der Trolling-Motor in ausgebrachter (unterer) Position befindet.

Batterieempfehlungen

- 12-Volt-Deep-Cycle-Batterie für Bootsanwendungen verwenden. Die Anzahl der erforderlichen Batterien hängt vom Modell des Trolling-Motors ab. Siehe Abschnitt **Batterieanschluss**.
- Allgemein ist die Laufzeit bei Deep-Cycle-Batterien mit höherem Amperestundenwert oder höherer Reservekapazität länger und die Leistung besser.
- Einen 50 A Sicherungsautomaten mit manueller Rücksetzung innerhalb von 180 cm (72 in.) der Batterien installieren. Sie sind bei Ihrem MotorGuide-Händler oder über www.motorguide.com erhältlich.
- Die im Lieferumfang enthaltenen Batteriekabel mit 5 mm² Querschnitt (10 Gauge) nicht um mehr als 1,8 m (6 ft) und insgesamt auf 3 m (10 ft) verlängern. Für den Fall, dass längere Batteriekabel erforderlich sind, bietet MotorGuide als Zubehör 13-mm² (6-Gauge)-Batteriekabel an.
- Fixieren Sie die Batteriekabel mit Nylonmuttern an ihren Anschlüssen. Wenn die Batteriekabel mit Flügelmuttern fixiert werden, können lose Anschlüsse die Folge sein.
- Echolot oder Fischfinder müssen über die Starterbatterie des Motors mit Strom versorgt werden. Wenn elektronisches Zubehör an die Batterien des Trolling-Motors angeschlossen wird, kann dies zu elektrischen Interferenzen und Elektrolyse führen.

Beschreibung des empfohlenen MotorGuide Zubehörs	Teilenummer
13 mm ² (6 Gauge) Batteriekabel und Anschlussklemmen mit 50 A Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung	MM309922T
50-A-Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung	MM5870
60-A-Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung	8M0064076

Batterie-Vorsichtsmaßnahmen

⚠ VORSICHT
Bei der Verwendung und beim Laden der Batterie wird ein Gas produziert, das sich entzünden und explodieren kann. Hierdurch kann Schwefelsäure aus der Batterie spritzen und schwere Verbrennungen verursachen. Bei der Handhabung oder Wartung der Batterien den Bereich um die Batterie gut belüften und Schutzausrüstung tragen.

Beim Aufladen bildet sich in jeder Zelle der Batterie ein explosives Gasgemisch. Ein Teil dieses Gases entweicht durch Löcher in den Entlüftungstopfen und kann bei unzureichender Belüftung eine explosive Atmosphäre um die Batterie bilden. Dieses explosive Gas kann noch mehrere Stunden nach dem Aufladen in oder an der Batterie zu finden sein. Funken oder offenes Feuer können dieses Gas entzünden, eine interne Explosion verursachen und die Batterie zerstören.

Folgende Sicherheitsmaßnahmen beachten, um Explosionen zu verhindern:

1. In der Nähe von Batterien, die gerade aufgeladen werden oder kürzlich aufgeladen wurden, nicht rauchen.
2. Stromführende Schaltkreise an den Batteriepolen nicht unterbrechen. Ein Funke tritt normalerweise an dem Punkt auf, an dem ein stromführender Schaltkreis unterbrochen wird. Beim Anschließen oder Abklemmen von Kabelschellen an Ladegeräten immer vorsichtig vorgehen. Schlechte Anschlüsse sind eine häufige Ursache von Funkenüberschlägen, die Explosionen verursachen.
3. Die Batteriekabelanschlüsse nicht vertauschen.

Herstellung einer gemeinsamen Masse

Ein gemeinsamer Masseanschluss (–) erhöht die Sonarempfindlichkeit, verbessert die Sonaranzeige, verhindert, dass der Massestromkreis Ursache für Korrosion oder Elektrolyse ist, und reduziert Interferenzen mit anderen elektronischen Geräten. Bei 12-Volt-Trolling-Motor-Anwendungen den Minuspol (–) der Trolling-Motors-Batterie mit dem Minuspol (–) der Starterbatterie des Motors verbinden und mit einem gemeinsamen Massekabel eine gemeinsame Masse herstellen.

Für 24-Volt- und 36-Volt-Trolling-Motoren kann aufgrund der verschiedenen Spannungen der Stromkreise mit dem 12-Volt-Elektrosystem im Boot keine gemeinsame Masseverbindung (–) hergestellt werden. Allgemein lassen sich Interferenzen mit anderen Elektrosystemen auf dem Boot reduzieren, indem alle Batteriekabel mit einem gewissen Abstand von anderen Kabeln auf dem Boot geführt werden (wenn möglich, auf der gegenüberliegenden Seite des Bootes), indem die Batteriekabellängen so kurz wie möglich gehalten werden und indem immer Batteriekabel der passenden Größe (Gauge) verwendet werden.

Elektrolyse

Die Verwendung der Batterie des Hauptmotors zur Stromversorgung eines Trolling-Motors kann zu Elektrolyse an metallischen Teilen führen. Wenn die Kabel von Motor und Batterie korrekt installiert sind und weiterhin Elektrolyseprobleme auftreten, den Trolling-Motor von der restlichen Bootselektronik trennen. Die Verwendung der Batterie des Hauptmotors zur Stromversorgung eines Trolling-Motors ist nicht zu empfehlen. Informationen zur korrekten Installation finden Sie im Abschnitt **Batterieanschluss**.

Kabelfarbcodes

Kabelfarbcodes				
BLK	Schwarz		BLU	Blau
BRN	Braun		GRY	Grau
GRN	Grün		ORN oder ORG	Orange
PNK	Rosa		PPL oder PUR	Violett
RED	Rot		TAN	Beige
WHT	Weiß		YEL	Gelb
LT oder LIT	Hell		DK oder DRK	Dunkel

Batterieanschlüsse

⚠ VORSICHT
Die Batteriekabel vor Arbeiten an Komponenten des Elektrosystems von der Batterie trennen, um Verletzungen oder Schäden am Elektrosystem aufgrund eines versehentlichen Kurzschlusses zu vermeiden.
⚠ ACHTUNG
Abklemmen oder Anschließen der Batteriekabel in der falschen Reihenfolge kann zu Verletzungen durch Stromschlag oder zur Beschädigung der Elektrik führen. Das Minuskabel (-) der Batterie stets zuerst abklemmen und zuletzt wieder anschließen.
HINWEIS
Wenn der Trolling-Motor nicht mit den empfohlenen Spannungswerten betrieben wird, können Schäden am Produkt die Folge sein. Die maximale Versorgungsspannung nicht überschreiten.

WICHTIG: Die Spannungsspezifikationen für den Trolling-Motor sind dem Aufkleber auf dem Zylinderkopf des Trolling-Motors zu entnehmen.

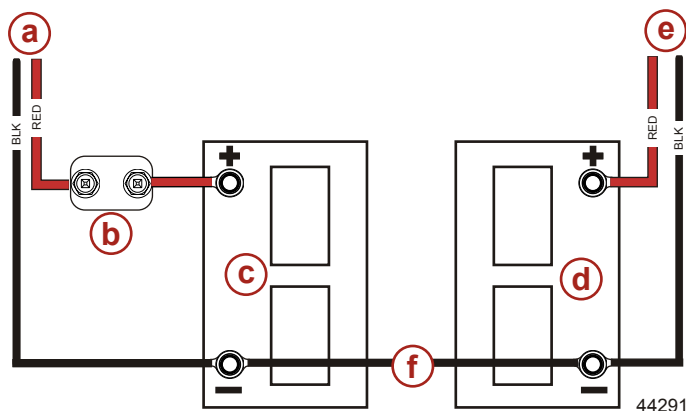
Anschluss einer 12 Volt Batterie

1. Die Batteriekabel von der Starterbatterie des Motors trennen; das Minuskabel (-) zuerst.
2. Einen Sicherungsautomaten mit 50 A (gut) oder 60 A (ideal) mit manueller Rücksetzung in Reihe mit dem Stromversorgungs-Pluskabel (+) des Trolling-Motors und dem Pluspol (+) der Batterie des Trolling-Motors installieren.
3. Das Pluskabel (+) des Trolling-Motors am Pluspol (+) der Batterie des Trolling-Motors anschließen.
4. Das Minuskabel (-) des Trolling-Motors am Minuspol (-) der Batterie des Trolling-Motors anschließen.
5. Den Minuspol (-) der Trolling-Motor-Batterie und den Minuspol (-) der Motorbatterie mit einem Überbrückungskabel (gemeinsame Masse) verbinden.

HINWEIS: Boote mit 12-V-Trolling-Motoren mit mehreren Batterien müssen über eine gemeinsame Masse verbunden werden. Werden die Bootsbatterien nicht über eine gemeinsame Masse verbunden, kann dies zu starker Korrosion, Elektrolyse oder Stromschlägen führen.

HINWEIS: Das gemeinsame Massekabel sollte nicht mehr als eine Kabelgröße (Gauge) kleiner als die Batteriekabel und nicht kleiner als 1,3-mm²-Kabel (16-Gauge; AWG) sein. Das gemeinsame Massekabel muss isoliert sein und mit Kabelschuhen an den Minuspole (-) der Batterien angeschlossen sein.

- Die Batteriekabel wieder an der Starterbatterie des Motors anschließen; das Pluskabel (+) zuerst.

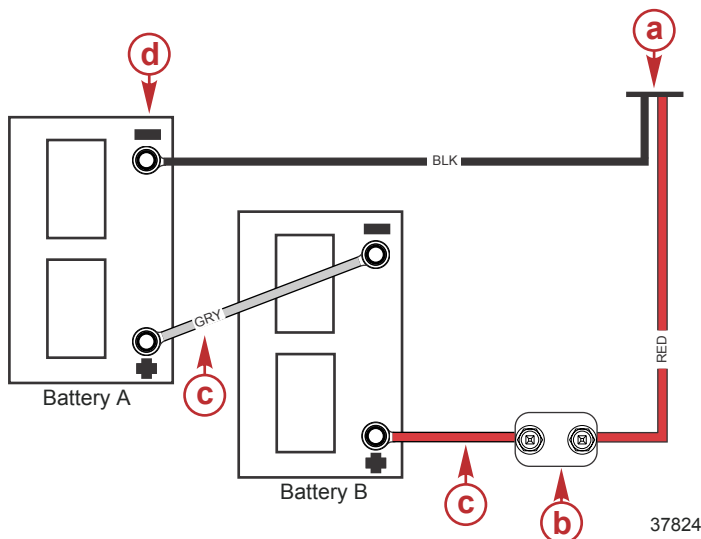


12-Volt-Batterieanschluss mit gemeinsamem Massekabel.

- a - Stromversorgungskabel des Trolling-Motors
- b - Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung
- c - Trolling-Motor-Batterie
- d - Starterbatterie des Motors
- e - Stromversorgungskabel des Motors
- f - Gemeinsames Massekabel (-)

Anschluss einer 24-Volt-Batterie

- Die Batteriekabel von der Starterbatterie des Motors trennen; das Minuskabel (-) zuerst.
- Einen Sicherungsautomaten mit 50 A (gut) oder 60 A (ideal) mit manueller Rücksetzung in Reihe mit dem Stromversorgungs-Pluskabel (+) des Trolling-Motors und dem Pluspol (+) der Batterie B des Trolling-Motors installieren.
- Das Pluskabel (+) des Trolling-Motors am Pluspol (+) der Batterie B des Trolling-Motors anschließen.
- Ein Überbrückungskabel (Referenz Grau) zwischen dem Minuspol (-) der Batterie B und dem Pluspol (+) der Batterie A anschließen.
WICHTIG: Das Überbrückungskabel sollte die gleiche Kabelgröße (Gauge) wie das Minus- (-) und das Pluskabel (+) aufweisen.
- Das Minuskabel (-) des Trolling-Motors an den Minuspol (-) der Batterie A anschließen.
- Die Batteriekabel wieder an der Starterbatterie des Motors anschließen; das Pluskabel (+) zuerst.



Anschluss einer 24-Volt-Batterie

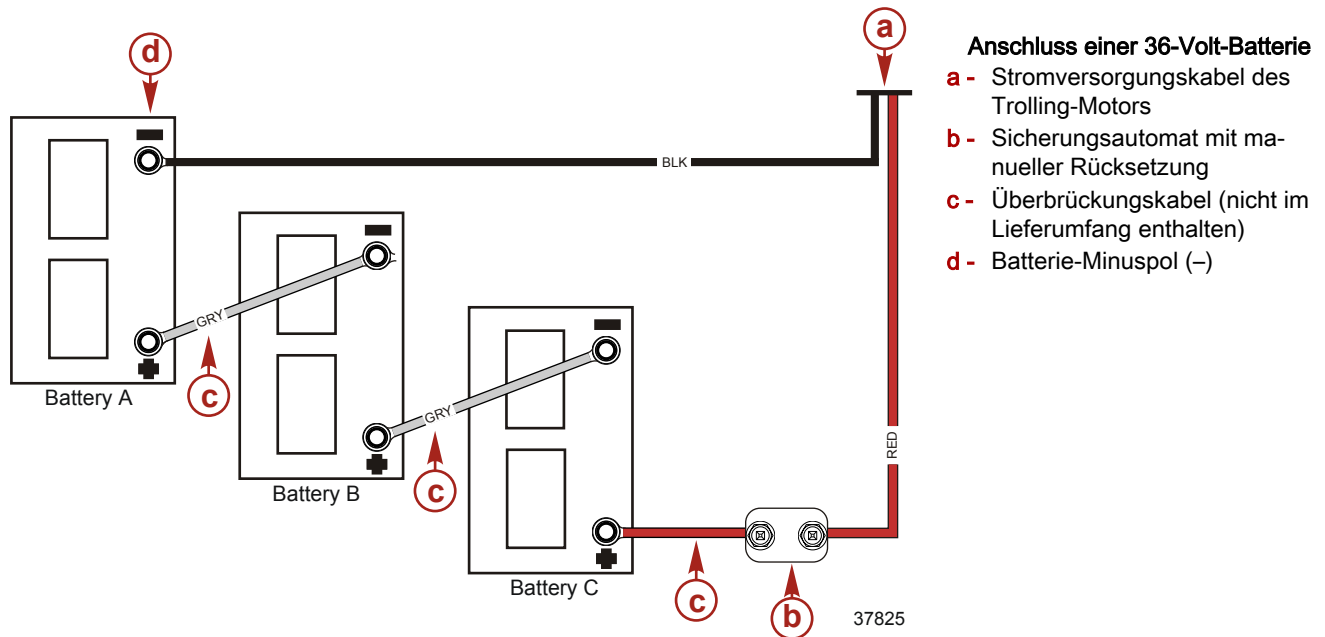
- a - Stromversorgungskabel des Trolling-Motors
- b - Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung
- c - Überbrückungskabel (nicht im Lieferumfang enthalten)
- d - Batterie-Minuspol (-)

WICHTIG: Kein gemeinsames Massekabel zwischen dem 24-Volt- und dem 12-Volt-Stromkreis anschließen.

Anschluss einer 36-Volt-Batterie

- Die Batteriekabel von der Starterbatterie des Motors trennen; das Minuskabel (-) zuerst.
- Einen Sicherungsautomaten mit 50 A (gut) oder 60 A (ideal) mit manueller Rücksetzung in Reihe mit dem Stromversorgungs-Pluskabel (+) des Trolling-Motors und dem Pluspol (+) der Batterie C des Trolling-Motors installieren.
- Das Pluskabel (+) des Trolling-Motors am Pluspol (+) der Batterie C des Trolling-Motors anschließen.
- Ein Überbrückungskabel (Referenz Grau) zwischen dem Minuspol (-) der Batterie C und dem Pluspol (+) der Batterie B anschließen.
WICHTIG: Das Überbrückungskabel sollte die gleiche Kabelgröße (Gauge) wie das Minus- (-) und das Pluskabel (+) aufweisen.
- Ein Überbrückungskabel (Referenz Grau) zwischen dem Minuspol (-) der Batterie B und dem Pluspol (+) der Batterie A anschließen.
- Das Minuskabel (-) des Trolling-Motors an den Minuspol (-) der Batterie A anschließen.

- Die Batteriekabel wieder an der Starterbatterie des Motors anschließen; das Pluskabel (+) zuerst.



WICHTIG: Kein gemeinsames Massekabel zwischen dem 36-Volt- und dem 12-Volt-Stromkreis anschließen.

Aktivieren des kabellosen Fußpedals

Jedes kabellose Fußpedal und jede kabellose manuelle Fernsteuerung verfügt über eine eindeutige Seriennummer. Jeder kabellose Regler muss einzeln mit dem Receiver des Trolling-Motors synchronisiert werden. Der Receiver des Trolling-Motors kann mit bis zu 40 kabellosen Reglern synchronisiert werden. Dadurch ist sichergestellt, dass der Trolling-Motor nur auf Befehle von zugewiesenen Reglern reagiert. Folgen Sie den Anweisungen unten, um den kabellosen Regler mit Ihrem Trolling-Motor zu aktivieren. Informationen zum Löschen und Neuprogrammieren von Informationen finden Sie unter **Abschnitt 6 – Löschen des Speichers des Receivers** und **Abschnitt 6 – Neuprogrammieren des kabellosen Fußpedals oder der Fernsteuerung**.

WICHTIG: Wenn mehrere Fußpedale oder Fernsteuerungen aktiviert werden sollen, muss der Motor von der Stromquelle getrennt werden und zwischen den Aktivierungsvorgängen für jedes Steuergerät wieder angeschlossen werden.

- Die Batteriekabel an der Batterie anschließen oder das Batteriekabel an eine Stromquelle anschließen. Innerhalb von zehn Sekunden, nachdem die Batteriekabel an den jeweiligen Pol angeschlossen wurden, die **Propeller-** und die **Anker-**Tasten am kabellosen Fußpedal gleichzeitig gedrückt halten.
- Auf einen mehrtonigen Piepton warten, der darauf hinweist, dass der Receiver die elektronische Seriennummer synchronisiert hat.



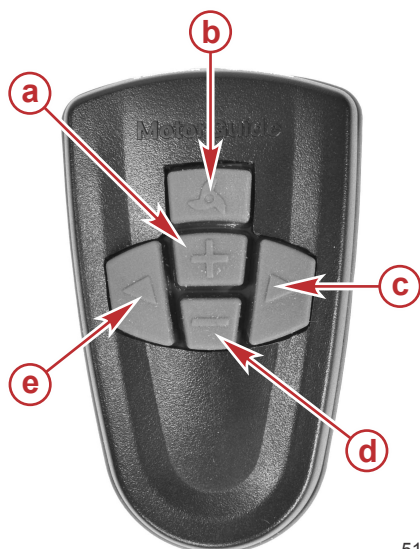
- a - Anker-Taste (Fußpedal ein/aus)
- b - Propeller-Taste (Propeller ein/aus)

- Um das Pedal ein- oder auszuschalten, die **Anker-**Taste gedrückt halten. Ein Piepton vom Fußpedal weist darauf hin, dass das Fußpedal eingeschaltet ist. Zwei Pieptöne weisen darauf hin, dass das Fußpedal ausgeschaltet ist.

Aktivieren der manuellen Fernsteuerung

- Wenn die Batteriekabel des Trolling-Motors angeschlossen sind, die Batteriekabel von der Batterie des Trolling-Motors trennen; das Minuskabel (-) zuerst.
- Die Batteriekabel an der Batterie anschließen oder das Batteriekabel an eine Stromquelle anschließen. Innerhalb von zehn Sekunden, nachdem die Batteriekabel an den jeweiligen Pol angeschlossen wurden, die **linke Pfeiltaste** und die **rechte Pfeiltaste** an der manuellen Fernsteuerung gleichzeitig gedrückt halten.

3. Auf einen mehrtönigen Piepton warten, der darauf hinweist, dass der Receiver die elektronische Seriennummer gespeichert hat.



- a** - Taste + – Geschwindigkeit erhöhen
- b** - Taste Propeller – Propeller ein/aus
- c** - Rechte Pfeiltaste
- d** - Taste – – Geschwindigkeit verringern
- e** - Linke Pfeiltaste

51842

Anschluss des Echolot-Displays an den Trolling-Motor

HINWEIS: Diese Vorgehensweise gilt nur für Modelle mit integriertem Echolot

Die Vorgehensweise für den Anschluss des Echolot-Displays gilt für Trolling-Motor-Modelle mit eigenem Echolot mit integrierten 200/83-kHz-Echolot-Messwandlern, die mit Echolot-Displays der Marken Eagle, Garmin, Humminbird, Lowrance und Vexilar kompatibel sind. Informationen zur Kompatibilität mit anderen Echolotgeräten sind unter www.motorguide.com zu finden.

Der Trolling-Motor ist mit einem 6-poligen Lowrance-Steckverbinder ausgestattet. Adapter zum Anschluss von Echolot-Displays anderer Marken an den Trolling-Motor sind verfügbar. Den Steckverbinder an den Sonaranschluss an der Rückseite des Echolot-Displays anschließen. Die Stromversorgung des Geräts einschalten, um zu gewährleisten, dass das Echolotkabel richtig angeschlossen ist.



- a** - Kabelbaum – an Nasenkonusecholot
- b** - 6-poliger Lowrance-Steckverbinder – am Echolot-Display

53441

Messwandler-Adapterkabel von MotorGuide verfügbar	Teilenummer
6- bis 7-poliger Lowrance-Adapter	8M4000386
6-poliger Garmin-Adapter	8M4001961
Vexilar, 3-polig	8M4001960
Humminbird, 7-polig	8M4001962

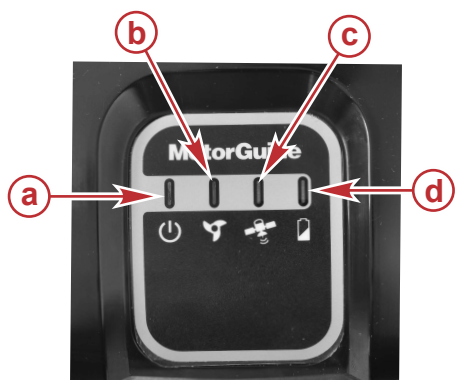
Kapitel 4 - Betrieb des Trolling-Motors

Inhaltsverzeichnis

Legende der Statusanzeigeleuchte.....	18	Fahrtrichtungssteuerung	21
Verstauen und Ausbringen des Trolling-Motors.....	18	Drehzahlregelung	22
Verstauen des Trolling-Motors	18	Betrieb mit manueller Fernsteuerung.....	22
Ausbringen des Trolling-Motors	19	Ein- und Ausschalten der manuellen Fernsteuerung	22
Einstellung der Eintauchtiefe des Motors.....	20	Lenkung	23
Betätigung des Fußpedals.....	21	Drehzahlregelung	23
Ein- und Ausschalten des Fußpedals	21		

Legende der Statusanzeigeleuchte

Dieser Trolling-Motor ist mit einem multifunktionellen Statusanzeigeleuchtfeld ausgestattet. Es zeigt den Status von Motor, Propeller, Batterieladung und GPS an und liefert so während des Betriebs schnell und direkt Auskunft.



51836

- a** - Anzeigeleuchte Strom ein/aus
- b** - Anzeigeleuchte Propeller ein/aus
- c** - Anzeigeleuchte GPS-Navigation
- d** - Statusleuchte Batterie

Verstauen und Ausbringen des Trolling-Motors

⚠ VORSICHT

Drehende Propeller können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Den Motor nur dann starten oder betreiben, wenn der Propeller im Wasser liegt.

⚠ ACHTUNG

Bewegliche Teile wie Scharniere und Gelenkpunkte können schwere Verletzungen verursachen. Beim Verstauen, Ausbringen oder Kippen des Motors von beweglichen Teilen fernhalten.

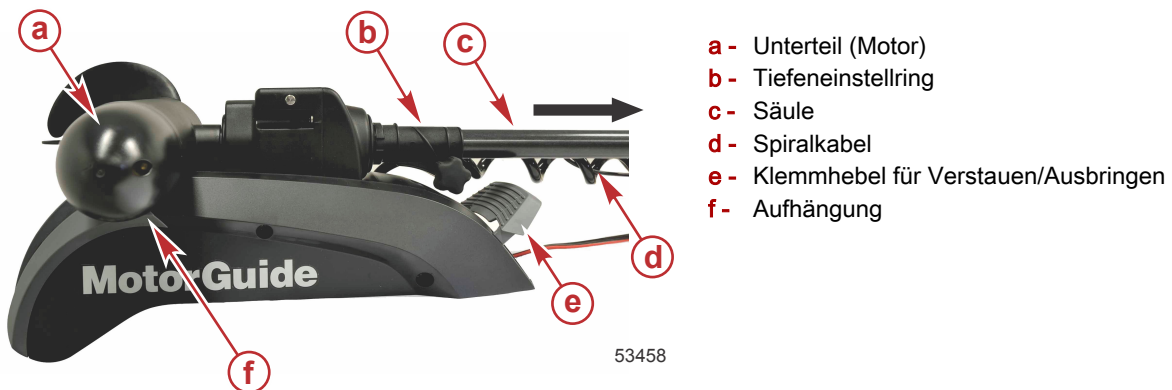
Verstauen des Trolling-Motors

1. Klemmhebel für Verstauen/Ausbringen mit einer Hand oder einem Fuß herunterdrücken. Die Säule fest mit einer Hand umgreifen und den Motor in Richtung der Befestigung kippen.

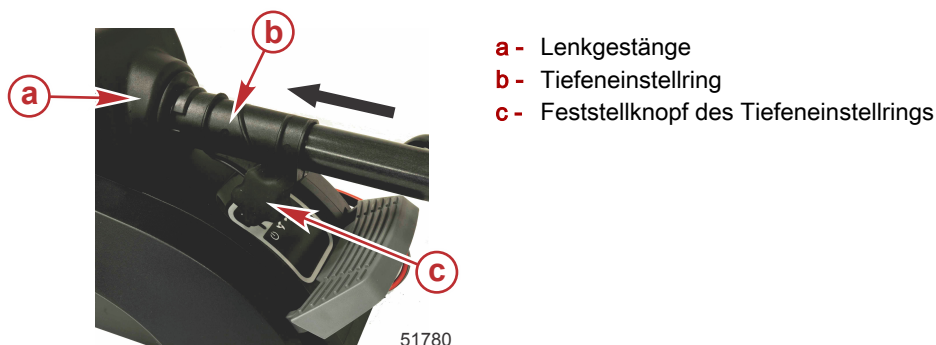


53452

- Den Motor aus dem Wasser heben und die Säule so drehen, dass das Unterteil an der Aufhängung ausgerichtet ist. Das Unterteil so ausrichten, dass sich das Kabel nicht um die Säule des Trolling-Motors wickelt. Das Unterteil in die Aufhängung schieben und den Klemmhebel für Verstauen/Ausbringen lösen. Die Aufhängung rastet den Trolling-Motor in verstauter Position ein.



- Den Tiefeneinstellring flach auf das Lenkgestänge schieben. Den Tiefeneinstellring drehen, bis er das Lenkgestänge einrastet. Dann den Feststellknopf des Tiefeneinstellrings festschrauben.

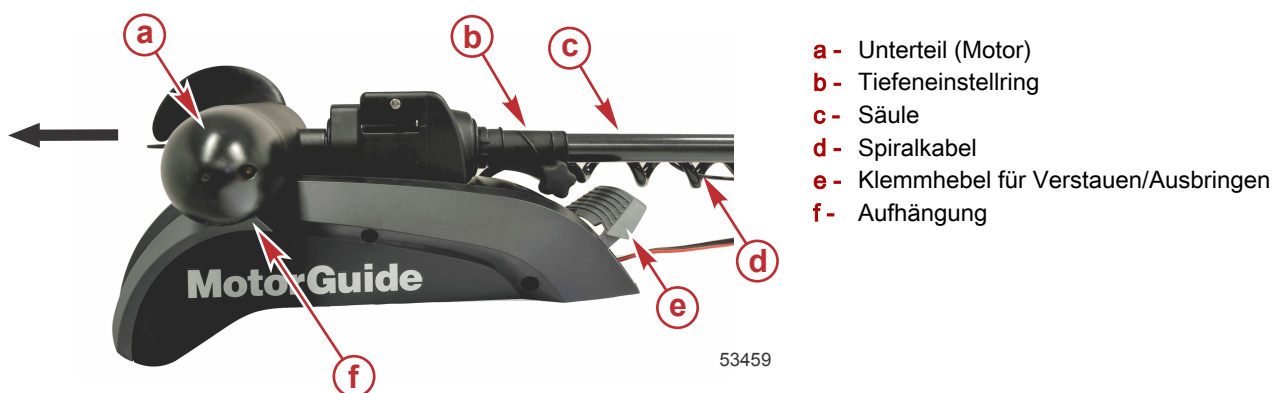


HINWEIS: Optionales Montagezubehör steht zur Verfügung, um dem Trolling-Motor unter sehr rauen Bedingungen mehr Stabilität zu bieten.

Beschreibung des empfohlenen MotorGuide Zubehörs	Teilenummer
Standard Ram® Montagestabilisierung	8M4000977
Long Ram® Montagestabilisierung	8M4000978

Ausbringen des Trolling-Motors

- Den Feststellknopf des Tiefeneinstellrings lösen, dann den Tiefeneinstellring vom Lenkgestänge wegschieben. Den Feststellknopf des Tiefeneinstellrings festschrauben.
- Klemmhebel für Verstauen/Ausbringen mit einer Hand oder einem Fuß herunterdrücken. Die Säule fest greifen und das Unterteil von der Aufhängung wegschieben.



- Den Motor aus der verstauten Position kippen und den Trolling-Motor absenken, bis der Tiefeneinstellring auf dem Lenkgehäusering aufliegt. Den Trolling-Motor drehen, sodass der Tiefeneinstellring in seiner Position auf dem Lenkgehäusering fest einrastet, und den Klemmhebel für Verstauen/Ausbringen lösen. Der Motor rastet in der ausgebrachten Position ein. Den Motor zurückziehen, um sicherzustellen, dass er sicher in der ausgebrachten Position eingerastet ist.



a - Feststellknopf des Tiefeneinstellrings

Einstellung der Eintauchtiefe des Motors

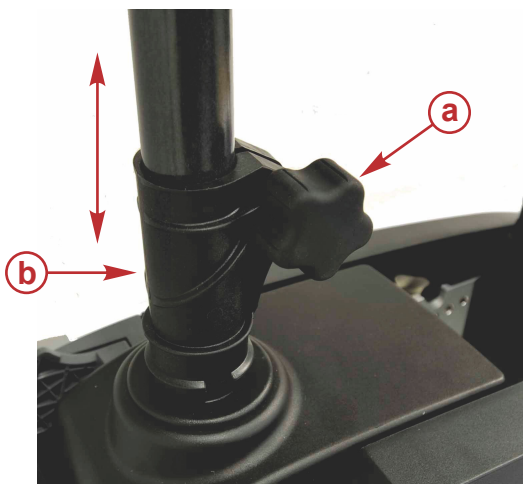
⚠ ACHTUNG

Verletzungen aufgrund plötzlicher Gewichtsverlagerung vermeiden, wenn der Motor ausgebracht oder die Motortiefe angepasst wird. Beim Anheben oder Absenken des Motors vor Lösen des Feststellknopfes des Tiefeneinstellrings die Motorsäule fest mit einer Hand umgreifen.

Die Eintauchtiefe des Motors kann eingestellt werden, um die Leistung des Trolling-Motors in verschiedenen Wassertiefen zu verbessern.

WICHTIG: Beim Einstellen der Eintauchtiefe sicherstellen, dass das komplette Unterteil mindestens 30 cm (12 in.) unter der Wasseroberfläche liegt, um Kavitation des Propellers zu vermeiden.

- Die Säule fest mit einer Hand ergreifen und den Feststellknopf des Tiefeneinstellrings lösen, damit die Motorsäule ungehindert verschoben werden kann.



a - Feststellknopf des Tiefeneinstellrings

b - Tiefeneinstellring

- Die Säule auf die gewünschte Eintauchtiefe anheben oder absenken. Den Feststellknopf des Tiefeneinstellrings festschrauben, um die Säule wieder zu fixieren.

Betätigung des Fußpedals

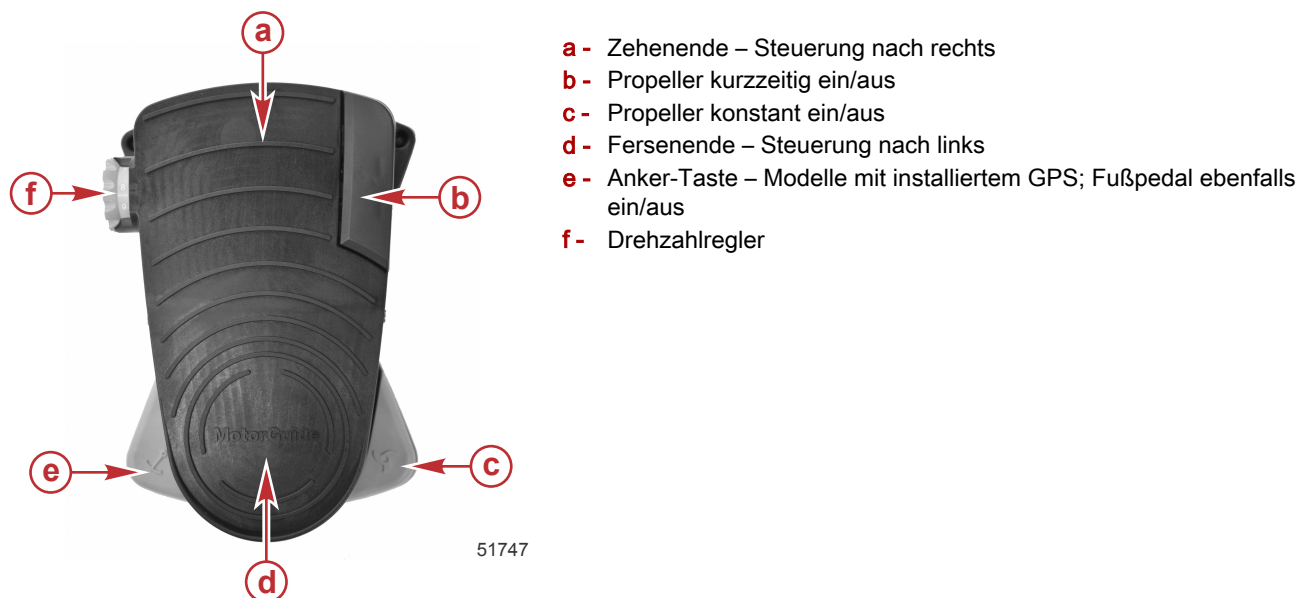
⚠ VORSICHT

Drehende Propeller können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Den Motor nur dann starten oder betreiben, wenn der Propeller im Wasser liegt.

⚠ VORSICHT

Beim Aktivieren des Trolling-Motors schwere Verletzungen bei unerwarteten Beschleunigungs- und Bootsbewegungen vermeiden. Bei Verwendung eines Fußpedals startet der Motor mit den zuletzt ausgewählten Geschwindigkeits- und Kurseinstellungen. Vor Betätigung des Fußpedals muss sich der Bediener an einem Sitz oder Griff festhalten und die Passagiere anweisen, es ihm gleichzutun.

Um den Trolling-Motor mit dem Fußpedal zu bedienen, das Fußpedal mit dem Receiver des Trolling-Motors synchronisieren. Siehe **Abschnitt 3 – Aktivieren des kabellosen Fußpedals** und **Aktivieren der manuellen Fernsteuerung**.



Ein- und Ausschalten des Fußpedals

Taste **Anker halten** gedrückt halten. Ein kurzer Piepton vom Fußpedal weist darauf hin, dass das Fußpedal eingeschaltet ist. Zwei kurze Pieptöne weisen darauf hin, dass das Fußpedal ausgeschaltet ist.

Fahrtrichtungssteuerung

Das Zehenende des Fußpedals betätigen, um nach rechts zu steuern, und das Fersenende des Fußpedals betätigen, um nach links zu steuern. Um den Lenkvorgang zu beenden, das Pedal wieder in die mittlere Rastposition bringen, ohne das Fersen- oder Zehenende herunterzudrücken. Um den Motor im Rückwärtsgang zu betreiben, das Fußpedal weiter in einer von beiden Richtungen herunterdrücken, bis der Zylinderkopf in die gewünschte Fahrtrichtung zeigt. Durch den Lenkspielraum kann der Bediener den Trolling-Motor um mehr als 360° in jede Richtung lenken.

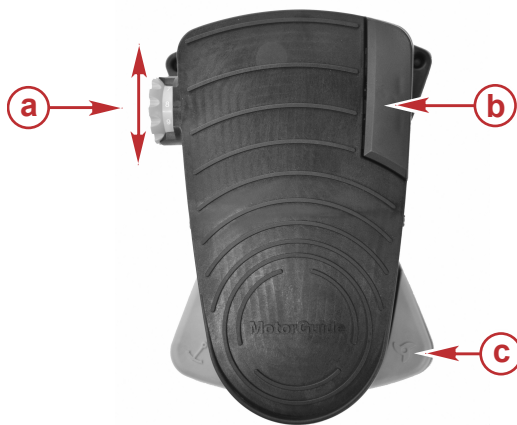


Drehzahlregelung

⚠ VORSICHT

Beim Aktivieren des Trolling-Motors schwere Verletzungen bei unerwarteten Beschleunigungs- und Bootsbewegungen vermeiden. Bei Verwendung eines Fußpedals startet der Motor mit den zuletzt ausgewählten Geschwindigkeits- und Kurseinstellungen. Vor Betätigung des Fußpedals muss sich der Bediener an einem Sitz oder Griff festhalten und die Passagiere anweisen, es ihm gleichzutun.

Die Drehzahl des Trolling-Motors wird durch Einstellen des Drehzahlreglers am Fußpedal geändert. Den Regler nach vorne drehen, um die Motordrehzahl zu erhöhen, und nach hinten, um die Drehzahl zu verringern. Die Taste **Kurzzeitig** gedrückt halten, um den Motor mit der ausgewählten Drehzahl zu betreiben. Die Taste **Kurzzeitig** loslassen, um den Motor zu stoppen. Die Taste **Propeller konstant ein/aus** einmal drücken, um den Motor mit der ausgewählten Drehzahl zu betreiben. Die Taste erneut drücken, um den Motor auszuschalten. Die Motordrehzahl kann bei laufendem Motor angepasst werden.



51753

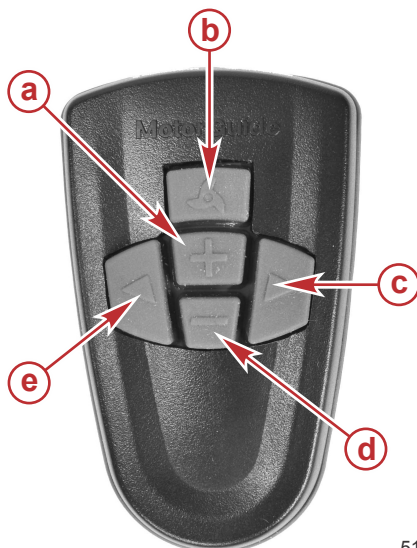
- a - Drehzahlregler – nach vorne drehen, um die Drehzahl zu erhöhen.
- b - Kurzzeittaste
- c - Propeller konstant ein/aus

Betrieb mit manueller Fernsteuerung

⚠ VORSICHT

Drehende Propeller können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Den Motor nur dann starten oder betreiben, wenn der Propeller im Wasser liegt.

Um den Trolling-Motor mit der manuellen Fernsteuerung zu betreiben, das Fußpedal mit dem Receiver des Trolling-Motors synchronisieren. Siehe **Abschnitt 3 – Aktivieren des kabellosen Fußpedals** und **Aktivieren der manuellen Fernsteuerung**.



51842

- a - Drehzahl erhöhen
- b - Propeller ein/aus
- c - Steuerung nach rechts
- d - Drehzahl verringern
- e - Steuerung nach links

Ein- und Ausschalten der manuellen Fernsteuerung

Die manuelle Fernsteuerung ist immer eingeschaltet und immer, wenn der Trolling-Motor eingeschaltet und ausgebracht ist, betriebsbereit.

Lenkung

- Um nach links zu fahren, die Taste **Steuerung nach links** auf der manuellen Fernsteuerung drücken.
- Um nach rechts zu fahren, die Taste **Steuerung nach rechts** drücken.
- Mit dem verfügbaren Lenkbereich kann der Trolling-Motor um mehr als 360° gedreht werden, sodass Rückwärtsfahren möglich ist.

Drehzahlregelung

- Einmal die Taste **Propeller ein/aus** drücken, um den Propeller zu starten und die Taste **Propeller ein/aus** erneut drücken, um den Propeller zu stoppen.
- Das System verfügt über 20 Drehzahlstufen. Die Taste **Drehzahl erhöhen (+)** drücken, um die Motordrehzahl um eine Stufe zu erhöhen, und die Taste **Drehzahl verringern (-)** drücken, um die Motordrehzahl um eine Stufe zu verringern.
- Wird die Taste **Drehzahl erhöhen (+)** oder **Drehzahl verringern (-)** gedrückt gehalten, erhöht oder verringert sich die Drehzahl, bis der Grenzwert der Drehzahl erreicht wird. Wird die Taste **Drehzahl erhöhen (+)** oder **Drehzahl verringern (-)** 2,5 Sekunden lang gedrückt gehalten, wird die Drehzahl von 0 auf 100 % erhöht bzw. von 100 auf 0 % verringert. Der Trolling-Motor piept zweimal, wenn eine Drehzahl von 100 % oder 0 % erreicht wird.

Notizen:

Kapitel 5 - Wartung und Lagerung

Inhaltsverzeichnis

Pflege des Trolling-Motors.....	26	Vorbereitung auf die Lagerung.....	27
Auswahl von Ersatzteilen	26	Prüfung der Batterie.....	27
Inspektions- und Wartungsplan.....	26	Ab- und Anbau des Propellers.....	27
Vor jedem Einsatz	26	Abbau des Propellers	27
Nach jedem Einsatz	26	Anbau des Propellers	28
Alle 100 Betriebsstunden oder jährlich (je nachdem, was zuerst eintritt)	26		

Pflege des Trolling-Motors

Um den optimalen Betriebszustand und die Zuverlässigkeit des Trolling-Motors zu erhalten, sind regelmäßige Inspektionen und Wartungsarbeiten unumgänglich. Den Motor stets ordnungsgemäß warten, um Ihre Sicherheit und die Ihrer Passagiere zu gewährleisten.

⚠ VORSICHT

Vernachlässigung von Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten am Trolling-Motor kann zu Produktschäden sowie schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Nur dann Wartungs- oder Servicearbeiten am Trolling-Motor durchführen, wenn Sie mit den ordnungsgemäßen Service- und Sicherheitsverfahren vertraut sind.

Alle durchgeführten Wartungsarbeiten aufzeichnen und alle Wartungsaufträge und -belege aufbewahren.

Auswahl von Ersatzteilen

Ausschließlich originale MotorGuide Ersatzteile verwenden.

Inspektions- und Wartungsplan

Vor jedem Einsatz

- Die Verdrahtung auf lockere oder korrodierte Anschlüsse untersuchen.
- Die Batteriekabelanschlüsse auf festen Sitz prüfen. Nylonmuttern werden zur Befestigung der Batteriekabel an den jeweiligen Anschlüssen empfohlen.
- Die Propellermutter auf festen Sitz prüfen.
- Die Propellerflügel auf Schäden untersuchen.
- Die Festigkeit der Montage am Bootsdeck überprüfen.

Nach jedem Einsatz

- Die Batteriekabel von der Stromquelle trennen und das Stromkabel des Motors vom Boot trennen.
- Beide Seiten von Propeller und Propellerwelle auf Fremdkörper wie Pflanzen und Angelschnüre untersuchen. Jegliche Fremdkörper entfernen.
- Die Propellermutter auf festen Sitz prüfen.
- Den Trolling-Motor mit sauberem Wasser und mildem Reinigungsmittel wie Attwood® Premium Boat Wash abwaschen, um Schmutz und Staub zu entfernen, der zu Kratzern auf der Oberfläche führen könnte.

WICHTIG: Keine aggressiven Reinigungsmittel wie Bleichmittel oder Mittel mit Zitronensäure für die Reinigung des Trolling-Motors verwenden. Derartige Reinigungsmittel können die Oberfläche des Trolling-Motors beschädigen.

WICHTIG: Den Trolling-Motor nicht mit einem Hochdruckreiniger reinigen.

Alle 100 Betriebsstunden oder jährlich (je nachdem, was zuerst eintritt)

1. 2-4-C mit PTFE auf die Schraubengewinde des Feststellknopfs des Tiefeneinstellrings aufbringen.

HINWEIS: 2-4-C mit PTFE ist ein Schmiermittel für Schiffs- und Bootsanwendungen, das bei Fachhändlern sowie Ihrem MotorGuide-Händler erhältlich ist.

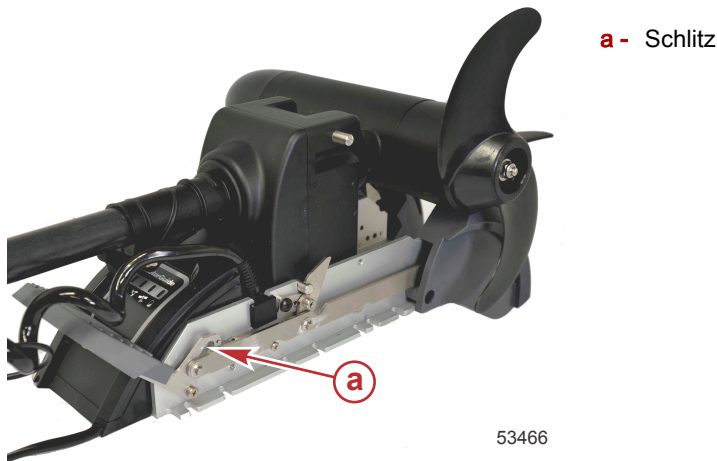
Schlauchref.-Nr.	Beschreibung	Verwendungszweck	Teilnummer
 95	2-4-C mit PTFE	Schraubengewinde des Feststellknopfs des Tiefeneinstellrings	92-802859Q 1

2. Die Seitenabdeckungen entfernen, indem Sie die beiden Schrauben auf den beiden Seiten des Trägers entfernen. Die Abdeckung vorsichtig vom Träger abnehmen und in Richtung des Klemmhebels ziehen.



- a - Schraubengewinde des Feststellknopfs des Tiefeneinstellrings
- b - Befestigungsschrauben für Seitenabdeckung

3. 2-4-C mit PTFE auf den Schlitz des Gestänges des Fußklemmhebels auf beiden Seiten des Deckmontageträgers aufbringen. Den Fußklemmhebel drücken und mehr 2-4-C mit PTFE auf den Schlitz aufbringen; das Schmiermittel entlang der gesamten Länge des Schlitzes gleichmäßig verteilen.



WICHTIG: Die Teile des Trolling-Motors dürfen niemals mit Sprühfett oder auf Lösungsmitteln basierenden Schmiermitteln geschmiert werden. da viele Sprühfette schädliche Treibstoffe enthalten, die diverse Teile des Trolling-Motors beschädigen können.

Schlauchref.-Nr.	Beschreibung	Verwendungszweck	Teilnummer
95	2-4-C mit PTFE	Schlitz des Gestänges des Fußklemmhebels	92-802859Q 1

4. Die Seitenabdeckungen am Deckmontageträger anbringen und die Schrauben anziehen.
5. Befestigungsschrauben, Muttern und andere Befestigungsteile auf korrektes Anzugsdrehmoment überprüfen.
6. Die Batterie prüfen. Siehe **Prüfung der Batterie**.

Vorbereitung auf die Lagerung

Der Hauptgrund für eine Vorbereitung des Trolling-Motors auf die Lagerung ist der Schutz vor Korrosion und Schäden durch gefrierendes Wasser, das im Motor eingeschlossen sein kann. Außerdem wird empfohlen, die Batterien vor der Lagerung abzuklemmen und die Batterien bei längerer Lagerzeit an einem trockenen Ort in einem Gebäude zu lagern. Die Batterien sollten bei langfristiger Lagerung zudem von der manuellen Fernsteuerung und dem kabellosen Fußpedal getrennt werden.

Siehe **Inspektions- und Wartungsplan**. Die entsprechenden Pflegeanweisungen ausfüllen, um Ihren Trolling-Motor auf die Lagerung vorzubereiten. Den Trolling-Motor an einem trockenen Ort lagern, wo er keinen Temperaturen unter -29 °C (-20 °F) ausgesetzt ist.

WICHTIG: Trolling-Motoren, die bei Temperaturen unter 0 °C (32 °F) gelagert werden, sollten mindestens 15 Minuten lang bei niedriger Drehzahl betrieben werden, bevor der Motor mit mehr als 30 % betrieben wird.

Prüfung der Batterie

Die Batterie sollte regelmäßig geprüft werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Trolling-Motors sicherzustellen.

WICHTIG: Die im Lieferumfang der Batterie enthaltenen Sicherheits- und Wartungsanweisungen durchlesen.

1. Sicherstellen, dass die Batterie gut im Boot befestigt ist.
2. Sicherstellen, dass die Batteriekabelklemmen sauber, fest angeschlossen und richtig installiert sind. Installationsanweisungen finden Sie unter **Abschnitt 3 – Batterieanschluss**.
3. Die Batterie muss mit einem Batteriekasten ausgestattet sein, um einen versehentlichen Kurzschluss der Batterieklemmen zu vermeiden.

Ab- und Anbau des Propellers

⚠ VORSICHT

Die Durchführung von Arbeiten ohne vorheriges Abklemmen der Batterie kann zu Produktschäden, Verletzungen oder tödlichen Unfällen aufgrund von Bränden, Explosionen, Stromschlägen oder unerwartetem Starten des Motors führen. Stets die Batteriekabel von der Batterie abklemmen, bevor Reparatur-, Wartungs- und Installationsarbeiten ausgeführt bzw. Motorteile ausgebaut werden.

Abbau des Propellers

1. Die Batteriekabel von der Batterie abklemmen.

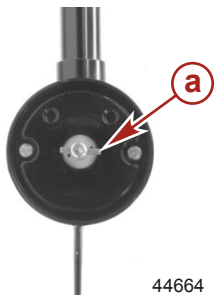
- Den Propellerflügel mit einer Hand (Arbeitshandschuh tragen) festhalten und mit einem 9/16-Zoll-Schraubenschlüssel oder einer Ratsche und einem 9/16-Zoll-Steckschlüssel die Propellermutter entfernen. Die Propellermutter und die Unterlegscheibe (oder die Anode bei Salzwassermodellen) entfernen.
WICHTIG: Die Propellermutter mit einem Schraubenschlüssel oder einer Ratsche und einem Steckschlüssel entfernen. Durch Verwendung eines anderen Werkzeugs kann die Propellermutter oder -welle beschädigt werden. Wenn der Propeller nicht auf einfache Weise abgezogen werden kann, mit einem Gummihammer leicht auf die Rückseite des gegenüberliegenden Flügels klopfen. Kann der Propeller nicht auf diese Weise abgebaut werden, muss er von einem Vertragshändler abmontiert werden.

HINWEIS: Wenn der Propellerstift verbogen ist, muss er ersetzt werden.



Anbau des Propellers

- Den Motorschaft drehen, um den Propellerstift horizontal einführen zu können.



a - Propellerstift

- Den Propeller auf dem Propellerstift am Motorschaft anbringen.



- Die Unterlegscheibe (oder Anode bei Salzwassermodellen) an der Propellerwelle anbringen und dann die Propellermutter anbringen. Die Propellermutter fest anziehen.



- Die Propellermutter um eine weitere Vierteldrehung anziehen.

Kapitel 6 - Serviceunterstützung für Eigner

Inhaltsverzeichnis

Fehlersuche.....	30	Austausch der Fußpedalbatterie	31
Fehlerbehebung für Fußpedal und manuelle Fernsteuerung	31	Austausch der Batterie der manuellen Fernsteuerung	32
Löschen des Speichers des Receivers	31	Serviceunterstützung.....	33
Neuprogrammieren des kabellosen Fußpedals oder der Fernsteuerung	31	Mercury Marine Serviceniederlassungen.....	33

Fehlersuche

HINWEIS: Weitere Serviceinformationen sind bei Ihrem MotorGuide Service Center erhältlich. Eine vollständige Liste aller MotorGuide Service Center ist unter www.motorguide.com zu finden oder bei Ihrer Mercury Marine Serviceniederlassung erhältlich.

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Trolling-Motor reagiert nicht auf kabellos übertragene Befehle	Schwache Trolling-Motor-Batterien	Anzeigeleuchte für Batterieladung am Trolling-Motor überprüfen. Batterien falls erforderlich laden oder austauschen.
	Schwache Batterie der manuellen Fernsteuerung oder des Fußpedals	Die Batterie der manuellen Fernsteuerung (eine AAA-Batterie) oder des Fußpedals (zwei AA-Batterien) austauschen.
	Kabellose Regler werden nicht synchronisiert	Siehe Abschnitt 3 – Aktivieren des kabellosen Fußpedals oder Aktivieren der manuellen Fernsteuerung .
Leistungsverlust	Schwache Trolling-Motor-Batterien	Anzeigeleuchte für Batterieladung am Trolling-Motor überprüfen. Batterien falls erforderlich laden oder austauschen.
	Lockere oder korrodierte Batterieanschlüsse	Die Batterieanschlüsse auf festen Sitz und Sauberkeit prüfen.
	Propeller ist locker, beschädigt oder läuft unrund	Siehe Abschnitt 5 – Austausch des Propellers .
	Verdrahtung oder elektrischer Anschluss defekt	Unzureichender Querschnitt des Kabels zwischen Batterie und Trolling-Motor. Es wird ein Kabel mit 13 mm ² Querschnitt (6 Gauge) empfohlen.
	Magnete gebrochen oder gesplittert	Motor heult oder mahlt. Service Center kontaktieren.
	In das Unterteil eindringendes Wasser	Service Center kontaktieren.
Übermäßige Geräusche oder Vibration	Propeller ist locker, beschädigt oder läuft unrund	Siehe Abschnitt 5 – Austausch des Propellers .
	Lager oder Buchsen beschädigt	Service Center kontaktieren.
	Magnete beeinflussen den Anker	Die Stromversorgung ausschalten und den Propeller von Hand drehen. Wenn sich der Propeller nicht mit leichtem magnetischen Widerstand ungehindert drehen lässt, ein Service Center kontaktieren.
	Magnete gebrochen oder gesplittert	Motor heult oder mahlt. Service Center kontaktieren.
Motorstörung (Motor läuft mit Teildrehzahl)	Lose elektrische Anschlüsse	Anschlüsse im Zylinderkopf u. U. locker oder beschädigt. Service Center kontaktieren.
	Wärmeschutz ist überlastet	Temperatur überschreitet Spezifikationsgrenze. Service Center kontaktieren.
	Propeller ist locker, beschädigt oder läuft unrund	Siehe Abschnitt 5 – Austausch des Propellers .
Motorstörung (Motor läuft nicht)	Schwache Trolling-Motor-Batterien	Anzeigeleuchte für Batterieladung am Trolling-Motor überprüfen. Batterie falls erforderlich laden oder austauschen.
	Lockere oder korrodierte Batterieanschlüsse	Die Batterieanschlüsse auf festen Sitz und Sauberkeit prüfen.
	Verdrahtung oder elektrischer Anschluss defekt	Unzureichender Querschnitt des Kabels zwischen Batterie und Trolling-Motor. Es wird ein Kabel mit 13 mm ² Querschnitt (6 Gauge) empfohlen.
	Lose elektrische Anschlüsse	Anschlüsse auf festen Sitz und Sauberkeit prüfen.
	Wärmeschutz ist überlastet	Batterien des Trolling-Motors abklemmen und auf Seegeas oder Ablagerungen im Bereich des Propellers prüfen.
		Temperatur überschreitet Spezifikationsgrenze. Service Center kontaktieren.
	Sicherung oder Sicherungsautomat ist unterbrochen	Die Sicherung erst dann austauschen bzw. den Sicherungsautomaten erst dann zurücksetzen, nachdem die Ursache des Problems behoben wurde.
	Magnete beeinflussen den Anker	Die Stromversorgung ausschalten und den Propeller von Hand drehen. Wenn sich der Propeller nicht mit leichtem magnetischen Widerstand ungehindert drehen lässt, ein Service Center kontaktieren.
	Fehlerhafte Verdrahtung des Bootes	Service Center kontaktieren.
Ungenauere Temperaturmesswerte (Modelle mit integriertem Echolot)	Unterteil nicht vollständig untergetaucht	Die Eintauchtiefe des Motors einstellen. Sicherstellen, dass das Unterteil vollständig untergetaucht ist. Siehe Abschnitt 4 – Anpassen der Motortiefe .
	Nasenkonus beschädigt	Service Center kontaktieren.
	Echolotkabel beschädigt	Service Center kontaktieren.
Der Motor ist schwer auszubringen oder wieder zu verstauen	Hebelmechanismus klemmt	Hebelmechanismus schmieren. Siehe Abschnitt 5 – Inspektions- und Wartungsplan .
Propeller kann nur schwierig abgebaut werden	Propellerstift verbogen	Einen Flügel festhalten und mit einem Gummihammer leicht auf die Rückseite des gegenüberliegenden Flügels klopfen.
		Ein Kittmesser auf beiden Seiten des Propellers einschieben, um gleichmäßigen Druck anzuwenden.
	Ankerwelle verbogen	Service Center kontaktieren.

Fehlerbehebung für Fußpedal und manuelle Fernsteuerung

Löschen des Speichers des Receivers

Beim Löschen des Speichers des Receivers werden alle elektronischen Identifikationsnummern aus dem Speicher des Receivers gelöscht.

1. Batteriekabel an einer Stromquelle anschließen. Die **linke Pfeiltaste**, **rechte Pfeiltaste**, **+** und **-** auf der manuellen Fernsteuerung innerhalb von zehn Sekunden gleichzeitig gedrückt halten.
2. Auf einen langen Piepton warten, der darauf hinweist, dass alle elektronischen Identifikationsnummern aus dem Speicher des Receivers gelöscht wurden.

HINWEIS: Wenn nicht alle vier Tasten auf der Fernsteuerung innerhalb von zehn Sekunden gleichzeitig gedrückt werden oder kein langer Piepton ertönt, die Batteriekabel von der Stromquelle trennen; dann den Anweisungen in **Abschnitt 3 – Aktivieren des kabellosen Fußpedals und Aktivieren der manuellen Fernsteuerung** folgen.

Neuprogrammieren des kabellosen Fußpedals oder der Fernsteuerung

HINWEIS: Diese Vorgehensweise ist für die Aktivierung des Fußpedals und der manuellen Fernsteuerung anzuwenden.

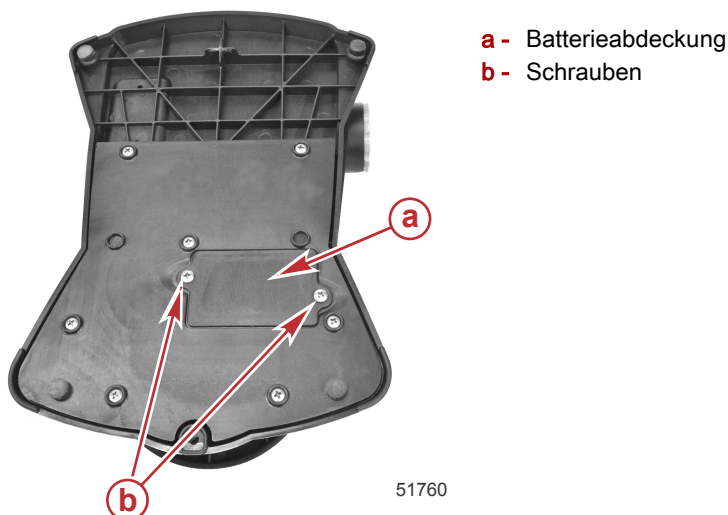
WICHTIG: Wenn mehrere Fußpedale oder Fernsteuerungen aktiviert werden sollen, muss der Motor von der Stromquelle getrennt werden und zwischen den Aktivierungsvorgängen für jedes Steuergerät wieder angeschlossen werden.

1. Die Batteriekabel von der Stromquelle trennen. 30 Sekunden warten und dann den Motor an der Stromquelle anschließen.
2. Die **linke Pfeiltaste** und die **rechte Pfeiltaste** auf der manuellen Fernsteuerung innerhalb von zehn Sekunden gedrückt halten. Für die Fußpedalsteuerung die Tasten **Propeller** und **Anker** gleichzeitig gedrückt halten.

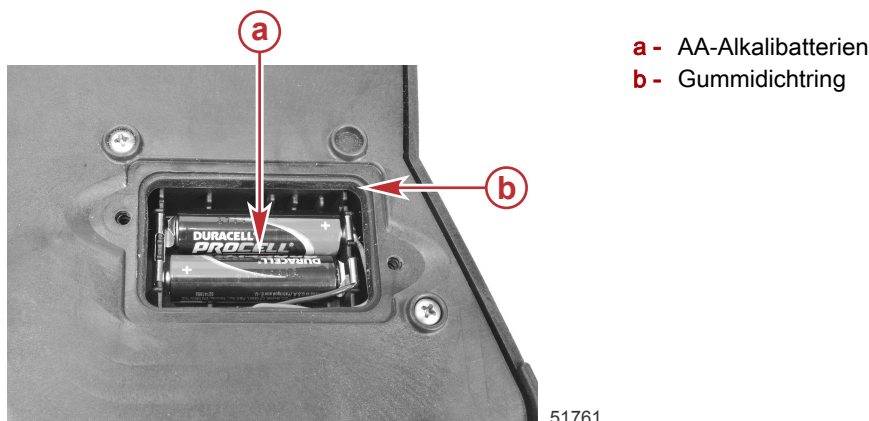
Austausch der Fußpedalbatterie

Erforderliche Batterie: Zwei AA-Alkalibatterien

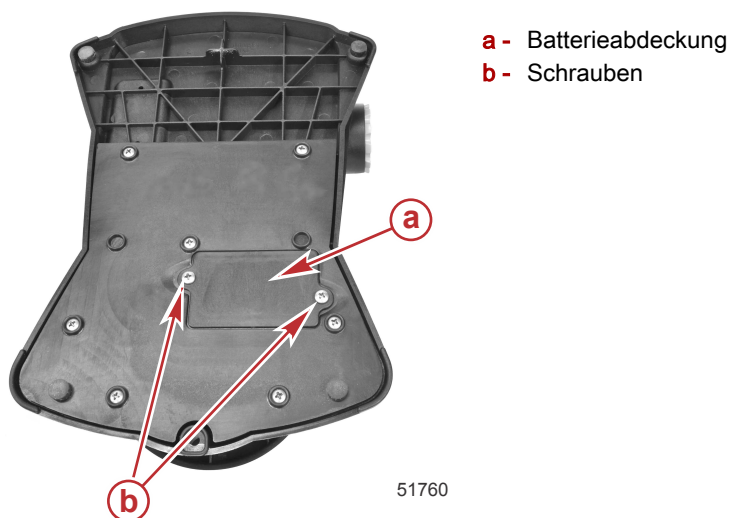
1. Die beiden Befestigungsschrauben der Batterieabdeckung entfernen. Die Batterieabdeckung entfernen.



2. Die Batterien aus der Batteriehalterung nehmen.
3. Die neuen Batterien mit richtig ausgerichteten Polen einlegen.
4. Sicherstellen, dass die Gummidichtung um die Batterieabdeckung korrekt positioniert ist.



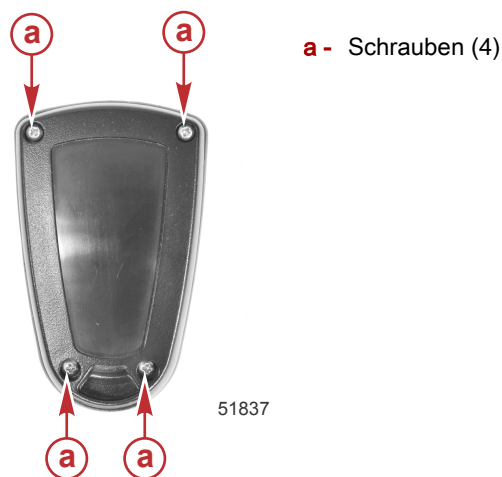
- Die Batterieabdeckung austauschen und die beiden Schrauben anbringen. Die Schrauben fest anziehen.



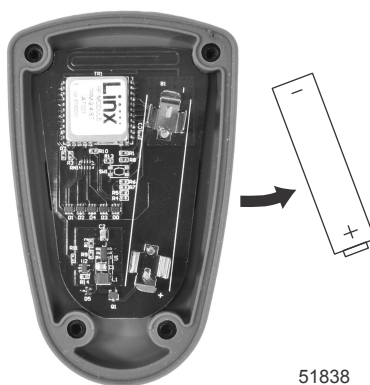
Austausch der Batterie der manuellen Fernsteuerung

Erforderliche Batterie: Eine AAA-Alkalibatterie

- Die vier Schrauben aus der Rückseite der manuellen Fernsteuerung lösen. Die hintere Abdeckung abnehmen.

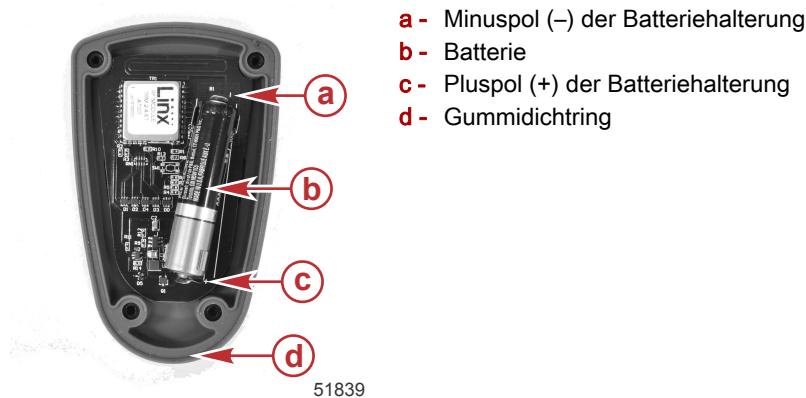


- Die alte Batterie aus der Batteriehalterung nehmen.



- Die neue Batterie einlegen, wobei der Pluspol (+) am Pluspol (+) der Batteriehalterung anliegt.

4. Die hintere Abdeckung der Fernsteuerung austauschen und die vier Schrauben anbringen. Sicherstellen, dass die Gummidichtung korrekt zwischen den beiden Hälften der manuellen Fernsteuerung positioniert ist. Die Schrauben fest anziehen.



Serviceunterstützung

Ihre Zufriedenheit mit dem Produkt ist uns sehr wichtig. Wenn Sie ein Problem mit oder eine Frage zu Ihrem Motor haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler oder an ein MotorGuide Service Center. Weitere Informationen zur Serviceunterstützung finden Sie in **Abschnitt 1 – Garantieinformationen**.

Die Serviceniederlassung benötigt die folgenden Informationen:

- Ihren Namen und Ihre Anschrift
- Telefonnummer
- Modell- und Seriennummer des Trolling-Motors
- Kaufbeleg oder Registrierungsbestätigung
- Art des Problems

Mercury Marine Serviceniederlassungen

Unterstützung kann telefonisch, schriftlich oder per Fax angefordert werden. Geben Sie bitte in allen Briefen und Telefaxen eine Telefonnummer an, unter der Sie tagsüber zu erreichen sind.

USA, Kanada		
Telefon	Englisch - (920) 929-5040 Französisch - (905) 636-4751	Mercury Marine W6250 W. Pioneer Road P.O. Box 1939 Fond du Lac, WI 54936-1939
Fax	Englisch - (920) 929-5893 Französisch - (905) 636-1704	
Website	www.mercurymarine.com	
Australien, Pazifik		
Telefon	(61) (3) 9791-5822	Brunswick Asia Pacific Group 41-71 Bessemer Drive Dandenong South, Victoria 3175 Australien
Fax	(61) (3) 9706-7228	
Europa, Mittlerer Osten, Afrika		
Telefon	(32) (87) 32 • 32 • 11	Brunswick Marine Europe Parc Industriel de Petit-Rechain B-4800 Verviers, Belgien
Fax	(32) (87) 31 • 19 • 65	
Mexiko, Mittelamerika, Südamerika, Karibik		
Telefon	(954) 744-3500	Mercury Marine 11650 Interchange Circle North Miramar, FL 33025 USA
Fax	(954) 744-3535	
Japan		
Telefon	072-233-8888	Kisaka Co., Ltd. 4-130 Kannabecho Sakai-shi Sakai-ku 5900984 Osaka, Japan
Fax	072-233-8833	

Asien, Singapur		
Telefon	(65) 65466160	Brunswick Asia Pacific Group T/A Mercury Marine Singapore Pte Ltd 29 Loyang Drive Singapur, 508944
Fax	(65) 65467789	